



Der RABe 503 022 während seiner Pressefahrt Frankfurt–Chiasso–Milano.



Auch der Speisewagen wurde nebst den Endfahrzeugen mit einer Teilbeklebung versehen.

ETR 610 mit Werbekleid

Im internationalen Personenverkehr geht der Angebotsausbau weiter: Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 profitieren die Kunden von einer neuen trinationalen Direktverbindung zwischen Mailand, der Schweiz und Frankfurt/Main. Damit wird nun umgesetzt, was Ende Mai 2016 am CEO Summit in Lugano zwischen den CEOs von SBB, DB und FS vereinbart wurde.

Der trinationale Zug fährt täglich ab Mailand auf der Lötschbergachse nach Bern, Basel und weiter bis nach Frankfurt/Main. Von Norden wird die Verbindung von Frankfurt/Main über Basel, Luzern via Gotthard-Basistunnel ins Tessin und weiter nach Mailand geführt. Gefahren wird die Strecke mit Zügen der SBB des Typs ETR 610. Die Fahrzeit beträgt rund siebenhalb Stunden. Somit ist die Strecke eine bequeme Alternative zum Auto. Zur Lancierung dieser neuen Verbindung wurde am 17. November 2017 in Basel der mit einer Werbebotschaft versehene RABe 503 022 auf den Namen Johann Wolfgang von Goethe getauft. Der bekannte Dichter ist in Frankfurt geboren und unternahm immer wieder Reisen in die Schweiz und nach Italien. Der Zug wird in den kommenden Monaten mit seinem Drei-Länder-Design als Botschafter für die neue Verbindung unterwegs sein.

SBB

Fahrzeugaufstellung im Bahnhof Aigle



Im Bahnhof Aigle ergab sich am 25. November 2017 ein seltenes «Stellidchein» der verschiedenen Pendelzüge der Transport Publics du Chablais (TPC): ABeh 2/6 546 (ex AOMC), BDe 4/4 402 (ex ASD), Beh 4/8 591 (ex AOMC) und BDeh 4/4 302 (ex AL). Der AL-BDeh 4/4 trägt noch immer das klassische Farbkleid der ehemaligen Aigle–Leysin–Bahn. Bemerkenswert sind auch die grünen statt blauen Bahnhofstafeln.